

Mal was anderes: Ein Semester in Paris studieren!

Wo? Chatenay-Malabry, südlicher Vorort von Paris

An welcher Uni? Université Paris-Sud 11

Wann? Sommersemester: 6.Semester (Phytochemie und Biochemie)

Wintersemester: 7.Semester (Pharm. Technologie)

Verantwortlicher Prof in Deutschland: Prof. Keusgen

Verantwortliche in Frankreich: Frau Vannereau

Coordonnateur institutionnel Socrates

Université Paris-Sud 11

Direction des Relations Internationales

Tel: 01 69 15 30 89

Mail: agnes.vannereau@dri.u-psud.fr

Wie bewerbe ich mich um einen Platz?

Zunächst kann man sich in der Fachschaft informieren.

Derzeit ist Jasmine Neamat die Ansprechperson für Frankreich. Auch Wiebke Kunz und Inga Hoffmann, die im SS 06 in Paris waren und somit aus eigener Erfahrung berichten können, stehen für Fragen gern zur Verfügung.

In der Fachschaft können sich alle Interessenten auf eine Liste setzen lassen, die dann zu Frau Lins im Dekanat bzw. an Herrn Prof. Keusgen weitergeleitet wird. An ihn richten sich die schriftlichen Bewerbungen, die u.a. ein Motivationsschreiben mit Lebenslauf und bisherige Studienleistungen enthalten sollen. Per Email erfährt man von Frau Lins, ob man einen der vier freien Plätze bekommen hat.

Die Anmeldung läuft dann über Frau Lins, die euch per Mail kontaktiert. Mit Frau Lins geht ihr die Anmeldeformulare durch und gibt alles an das europäische Referat für Studium im Ausland in der Biegenstraße weiter.

Herr Prof. Keusgen und Frau Vannereau in Paris erstellen ein Learning Agreement und wenn beide unterschrieben haben, habt ihr schon das wichtigste Dokument, das ihr braucht.

Auch die Wohnheimplätze werden persönlich von Frau Vannereau reserviert.

Wichtig zu wissen ist, dass man Frau Vannereau schlecht über E-Mail Kontakt erreichen kann. Es ist besser bei ihr anzurufen, um wichtiges zu besprechen.

Glückwunsch an alle die es geschafft haben, einen Platz für ein Auslandssemester zu bekommen! Es wird ein aufregendes und schönes Erlebnis werden!!!!

Wo liegt überhaupt Chatenay-Malabry?

Chatenay-Malabry ist ein kleiner Vorort im Süden von Paris. Hier liegt eine der beiden pharmazeutischen Fakultäten von Paris, die man recht schnell an den vier grünen Türmen erkennt und das Wohnheim, in dem ihr untergebracht sein werdet.

Der Vorort ist ca. 10 km vom Zentrum (St. Michel Notre Dame) entfernt, das man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut in ca. 30-45min erreichen kann.

In Chatenay-Malabry selbst gibt es mehrere Supermärkte (u.a. Lidl), eine Apotheke, eine Post, Banken, ein Kino also quasi alles, was man braucht.

In Chatenay-Malabry gibt es 2 Hotels.

Falls ihr euren Besuch in einem Hotel unterbringen wollt, ist das „Hotel du Parc“ ganz in der Nähe der „Ecole Centrale“ und nur wenige Minuten zu Fuß vom Wohnheims entfernt ist empfehlenswert.

Doppelzimmerpreis: 55-65 €

Das Wohnheim in Chatenay-Malabry

In Chatenay-Malabry gibt es ein Wohnheim (Résidence Universitaire), das sich relativ zentral im Ort befindet. Von dort aus ist die pharmazeutische Fakultät mit Bus, aber auch zu Fuß in ca. 10 min erreichbar.

Adresse: 75 rue Vincent Fayol

92290 Chatenay-Malabry

Monatliche Miete: 178 €

Kaution: 287 €

Geöffnet ist das Sekretariat der Wohnheimleitung von 9.00Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag nachmittags ist das Sekretariat geschlossen. Hier müsst ihr euch an eurem ersten Tag anmelden. Stehen mehrere leere Zimmer zur Verfügung, darf man sich 2 Zimmer anschauen und sich dann für 1 Zimmer entscheiden. Schlüsselübergabe erfolgt bei Bezahlung der Miete und Kautions. Die weiteren Mieten kann man bar, per Scheck oder per Kreditkarte bezahlen. Gekündigt werden muss mindestens einen Monat vorher! Die Kündigung muss nur mündlich sein. Die Zimmerabgabe erfolgt mit der Putzfrau. Meistens wird die letzte Monatsmiete mit der Kautions verrechnet.

Die Zimmer sind 9m² groß und haben folgende Ausstattung

- Bett
- Schrank
- Regal
- Schreibtisch mit Schreibtischlampe
- 2 Stühle
- Waschbecken

Mittlerweile gibt es ausreichend viele Steckdosen und auch Fernseh- und Internetanschluss im Zimmer.

Die Internetflatrate ist in der Miete inbegriffen. Man muss sich nur das entsprechend passende Kabel kaufen. Am besten beantragt man die Internetfreischaltung direkt bei der Zimmerübergabe. Nach ca. 5 Tagen erhält man sein Passwort und kann surfen.

Im Gebäude A des Wohnheims gibt es zwei ,in Gebäude B eine Telefonzelle. Am Wochenende und abends ist es schon möglich, dass man warten muss, um telefonieren zu können. Man lässt sich am besten zurückrufen. Im Internet kann man billige Call-by-call-Nummer finden, mit denen man sich günstig zurückrufen lassen kann. Mit der Telefonkarte „Eurolatina“, die ca. 8 Euro kostet und die man z.B. beim nahegelegenen Supermarkt "Huit à 8" kaufen kann, kann man recht günstig nach Deutschland telefonieren. Dank der Flatrate kann man auch übers Internet telefonieren. Die Telefonkarten, die man in Frankreich kaufen kann unterscheiden sich stark in ihrem Preis-Leistungs-Verhältnis. Erhältlich sind diese in den Tabakgeschäften und in der Post.

Empfehlenswert ist sich eine franz. Prepaidhandykarte zu kaufen! Einige Anbieter stehen zu Verfügung z.B. SFR oder Orange.

Auf den Etagen sind Gemeinschaftsduschen und -toiletten und eine Gemeinschaftsküche. Leider sind keine Kühlschränke vorhanden. Im Wintersemester ist es kein Problem, da man auch die zu kühlenden Sachen aus dem Fenster hängen kann, aber im Sommersemester wird es problematisch. Hier muss man sich keine Sorgen machen, denn es hängen immer Zettel mit „Verkaufe Kühlschrank“ herum, die man meist bei Studenten, die ausziehen, für 20-75 € abkaufen kann. Oder man nimmt den Bus 375 nach Vélizy 2, der direkt bei 8àHuit (der kleine Tante Emma Laden um die Ecke beim Wohnheim) abfährt. In Vélizy 2 ist ein riesengroßes Einkaufszentrum mit einer Abteilung für Elektrogeräte.

Am Besten ist jedoch die Marburger, die vor euch in Chatenay-Malabry sind zu kontaktieren, um Kühlschrank und Handykarte abzukaufen.

Im Wohnheim sind zwei Waschmaschinen und zwei Trockner vorhanden. Die größten Chancen auf eine freie Waschmaschine hat man früh morgens und gegen Mittag. Gegen Abend und am Wochenende sind die Maschinen oft belegt.

Waschmarke: 2€

Marke für Trockner: 2,00€

Die Marken können an der Rezeption in Gebäude B gekauft werden, das jeden Tag, auch am Wochenende, für einige Stunden besetzt ist.

Das Wohnheim hat auch einen eigenen Tennisplatz. Falls ihr darauf Lust habt, mit Schläger und Bällen ausgestattet seid, dann kann man sich den Platz zu zweit für 1h und zu viert für 2h gegen Vorlagen des franz. Studentenausweis im Sekretariat kostenlos mieten.

Die Rezeption nimmt auch Pakete entgegen, die man dort dann abholen kann.

In Frankreich kann man als Student und auch als ausländischer Student einen Wohngeldzuschuss beantragen unter der Voraussetzung, dass man ein französisches Bankkonto besitzt. Auf der Internetseite „www.caf.fr“ füllt man das entsprechende Formular aus, druckt es aus und gibt es unterschrieben zusammen mit seiner französischen Kontonummer im Sekretariat ab. Nach einer Bearbeitungszeit von ca. vier Wochen wird der Wohngeldzuschuss automatisch von der Miete

abgezogen. Damit kann man zwischen 30 und 40 Euro sparen. Am besten kümmert man sich gleich in den ersten Tagen um die Beantragung dieses Zuschusses.

Im Wohnheim sind viele Nationalitäten vertreten. Schnell kommt man in Kontakt mit Studenten aus Algerien, Marokko, Tunesien, Vietnam, die anderen Erasmusstudenten aus den vielen europäischen Ländern und natürlich Franzosen. Bei netten Gesprächen in den Gemeinschaftsküchen, beim „Kinoclub“ Mittwoch abends, beim Aerobic, das mehrmals die Woche angeboten wird, kann man die Leute näher kennenlernen und erste Kontakte im fremden Land knüpfen.

Ganz in der Nähe des Wohnheims befindet sich ein super schöner Park, den man sich unbedingt anschauen sollte. Umgeben von einem wunderschönen Schloß, Wasserspielen und Statuen kann man gemütlich picknicken, sich ausruhen und auch sportlich betätigen. Der Parc de Sceaux befindet sich ca. 5 min. zu Fuß vom Wohnheim entfernt. Im Park gibt es einen „Trimm-dich-fit-Pfad“, wo Torf aufgeschüttet worden ist und man ideal joggen kann.

Die pharmazeutische Fakultät

Faculté de Pharmacie
5 rue Jean Baptiste Clément
92290 Chatenay-Malabry

Die Einschreibung erfolgt in der Scolarité, die sich rechts vom Haupteingang befindet. Dort muss man sich das „Certificate of Arrival“ unmittelbar nach seiner Ankunft in Frankreich und das „Certificate of Departure“ am Ende des Austausch unterschreiben lassen. Außerdem muss ein kleiner Semesterbeitrag bar und PASSEND bezahlt werden, der nur 4,97 € beträgt. Es müssen zwei Passfotos für den Studentenausweis und den Bibliotheksausweis abgegeben werden. Was ihr zur Einschreibung an der Uni bzw. zur Anmeldung im Wohnheim mitbringen müsst wird euch Frau Vannereau per Mail mitteilen. Sie ist es auch die das „Learning Agreement“ unterschreiben muss. Ansprechpartner an der Scolarité für die ausländischen Studenten ist Frau Mauger. Mit ihr ist alles abzuklären, was die Klausuren betrifft und welche Fächer man belegt. Sie ist auch am Ende für die Ergebnismitteilung der Klausuren zuständig.

In Frankreich zählt man nicht nach Semester, sondern Jahre. Jedes Jahr erhält seinen persönlichen Stundenplan und hat auch einen eigenen Hörsaal („Amphi“). Wenn ihr im Wintersemester in Frankreich seid, dann werdet ihr die Kurse des dritten Jahres besuchen und die Kurse im Amphi III hören. Wer im Sommersemester nach Frankreich geht hört die Vorlesungen mit dem zweiten und dritten Jahr, folglich in Amphi II bzw. III.

Welche Fächer kann man an der Uni belegen?

Angeboten wird eine große Auswahl, aber die folgenden sind die Kurse, die am ehesten denen in Deutschland entsprechen:

Im Wintersemester belegt man folgende Fächer:

- Galenique (Galenik mit Praktikum)
- Pharmacologie moléculaire
- Pharmacocinetique
- Chimie thérapeutique

Galenique:

Vorlesung + Praktikum

Vorlesung:

2 Professoren sind für die Vorlesung verantwortlich, Frau Catherine Dubernet und Herr Elias Fattal.

Folgende Themen werden behandelt:

Frau Dubernet:

- Dispersions (Disperse Systeme, Sedimentation, Koagulation, Flocculation, DLVO
- Theorie, Zeta Potential)
- Emulsions et Suspensions
- voie pulmonaire (Aerosole)

Herr Fattal:

- voie parentérale, formes liquides et implants, préparations à usage parentérale et ophtalmique (Parenteralia und Ophtalmika)

Beide Professoren machen einen Powerpoint Vortrag und stellen auch die Folien zur Verfügung.
www.galenique.info/

Sie beantworten jede Frage und man kann auch einen Termin mit ihnen ausmachen, um Verständnisprobleme zu klären.

Am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. Jeweils beide Profs stellen eine Frage.

Praktikum:

Das Praktikum findet an 5 Tagen statt immer nachmittags von 14 Uhr bis 17 Uhr. Der 6.Tag ist die Klausur. In welcher Gruppe ihr seid hängt im Institut aus direkt neben dem Hörsaal. Dort seht ihr auch, in welchen Räumen die Versuche stattfinden.

Folgende Themen werden behandelt:

- Pommades (Salben)
- Suppositoires (Zäpfchen)
- Suspensions (Suspensionen)
- Comprimés (Tabletten)
- Capsules (Kapseln)

Es wird ein Skript verteilt mit Versuchsdurchführung, kurze Erklärung zu den einzelnen Arzneiformen und einige Seiten des europäischen Arzneibuchs mit Prüfungsmethoden.

Der eher unangenehme Teil des Praktikums ist das Erkennen von Hilfsstoffen. In einer Woche hat man Zeit sich mit den verschiedenen Pulvern, Flüssigkeiten und Wachse auseinander zusetzen und diese dann mithilfe von organoleptischen Untersuchungen zu erkennen. Problematisch wird es dann bei 20 fast ähnlich aussehenden weißen Pülverchen. Also ein bisschen riechen, schmecken, auf die Haut geben und beobachten was passiert....

Im Praktikum wird alles gestellt. Ihr müsst nur Kittel, Spatel und Taschenrechner mitbringen.

Klausur:

1. Teil: Herstellung (Salbe, Zäpfchen oder Kapseln)

2. Teil: Erkennen von 5 Hilfsstoffen

3. Teil: schriftliche Beantwortung einer Frage über die verschiedenen Arzneiformen oder Prüfungsmethoden

Keine Sorge! Das ist alles gut machbar!

Pharmacologie moléculaire:

Vorlesung + Seminar

Vorlesung:

Verantwortlicher Prof: Alain Gardier

Folgende Themen werden behandelt:

- Pharmakodynamik
- Struktur-Wirkungsbeziehungen
- Konzentration-Wirkungskurven
- Dosierung
- Agonist-Antagonist Wirkungen
- Verschiedenen Rezeptoren als Angriffe für Arzneimittel
- G-Protein gekoppelte Rezeptoren

Der Prof zeigt sehr viele Folien und es gibt ein Skript in der Fachschaft zu kaufen.

Seminar:

Hier werden an 3 Nachmittagen die wichtigsten Aspekte der Vorlesung wiederholt und Übungsbeispiele gerechnet.

Pharmacocinetique:

Vorlesung + Seminar

Vorlesung:

Es wird die komplette Pharmakokinetik behandelt.

Leider handelt es sich hierbei um eine richtige Vorlesung, denn der Prof liest vor. Es gibt kein Skript, aber eine Buchempfehlung.

Seminar:

Hier werden an 3 Nachmittagen die wichtigsten Aspekte der Vorlesung wiederholt und Übungsbeispiele gerechnet und Altklausuraufgaben besprochen.

Chimie thérapeutique

Vorlesung + Seminar

Vorlesung:

Verantwortlicher Prof: S.Sicsic

Hier werden folgende Themen behandelt:

- Médicaments au SNC (anxiolytiques, Benzodiazépines, neuroleptiques, antipsychotriques, antiparkinsoniens, antidépresseurs, anti-épileptiques, anti-émétiques)
- Médiaments de l'anesthésiologie
- Antiallergiques, Antihistaminiques H1
- Medicaments des troubles endocrines (Steroïdes, Estrogènes, Inducteurs de l'ovulation, anti-estrogènes, androgens, anti-androgènes, progestatifs, anti-progestatifs, hormones minéralocorticoïdes, anti-aldostérones)

Maladie, Structures, Propriétés physico-chimiques, Modes d'accès, Identification, Contrôle analytique, données pharmacocinétiques, Indication, Posologie, Effets indésirables, Contre Indication, Interactions médicamenteuses)

Es werden alle Arzneimittel behandelt, die im ZNS angreifen, Anästhetika und Steroidhormone. Angefangen bei Struktur und Synthese über Analytik zu Wirkungsmechanismus und Wechsel- und Nebenwirkungen.

Ein Skript zur Vorlesung kann auch in der Fachschaft gekauft werden

Seminar:

Hier werden an 3 Nachmittagen die wichtigsten Aspekte der Vorlesung wiederholt und Übungsbeispiele gerechnet und Altklausuraufgaben besprochen

Für jedes Studienjahr gibt es die so genannten „Annales“, eine Altklausurensammlung aller Fächer, die auch in der Fachschaft gekauft werden kann.

Es ist auch erlaubt ein Wörterbuch in den Klausuren zu benutzen, wenn man vorher nett fragt. Die Professoren dort sind sehr entgegenkommend.

Im Wohnheim wohnen auch sehr viele Pharmazeuten, die auch meistens sehr nett sind und Fragen beantworten.

Die Bibliothek befindet sich in der Fakultät. Jedes Studienjahr hat seine eigene Etage mit den entsprechenden Büchern. Neben französischen Büchern findet man auch sehr viele englischsprachige Bücher.

Kopierer sind wie in Deutschland. Man kann über eine Kopierkarte oder Einwurf von Münzen kopieren.

In der Fakultät gibt es eine Cafeteria mit recht günstigen Preisen.

Auf dem Unigelände in einem einzelnen Gebäude befindet sich die Mensa, das so genannte „Resto U“.

Im Sommersemester belegt man folgende Fächer:

- Biochimie générale (Vorlesung, Praktikum und Tutorium)
- Pharmacognosie (Vorlesung, Praktikum und Tutorium)

Gern kannst du dir die Skripte aus Paris mal anschauen und selbst ein Bild verschaffen.

Das Resto U (die Mensa)

Jedes Essen kostet ca. 2,70€ und wird mit einem Coupon bezahlt. Am besten kauft man sich direkt einen Fünfer- oder Zehnercouponblock.

Hier wird man wirklich richtig satt.

Hauptgericht (Fleisch, Gemüse, Nudeln oder Kartoffeln) + 3 Beilagen (Vorspeise, Käsegang, Dessert) + 1 kleines Baguette

Dazu gibt es Wasser umsonst!

Empfehlenswert ist die Mensa am Croix-de-Berny. Das ist die Beste! Sie befindet sich ca.5min. vom Wohnheim in Richtung Antony. Da kann man auch gut mal am Abend hingehen. Die gekauften Marken können in jedem Resto U der CROUS de Versailles verwendet werden.

Besteht die Möglichkeit einen Sprachkurs zu machen?

Ja, wenn alle Erasmusstudis im September ankommen.

Der Anfangssprachkurs findet in Orsay statt. Das ist auch ein Vorort von Paris und gut von Chatenay-Malabry mit Bus und RER B ab Antony erreichbar.

In Orsay sind die ganzen Naturwissenschaftler und so sitzt man mit europäischen Biologen, Informatiker, Physiker und Mathematiker im Kurs. Hier befindet sich auch das Büro von Frau Vannereau. Während des Sprachkurses hat man die Möglichkeit sich bei ihr vorzustellen und sich mit ihr über das Learning Agreement zu unterhalten.

Am Anfang findet ein kleiner Einstufungstest statt. Hier wird vor allem Wortschatz geprüft, ein bisschen Grammatik und Ausdrucksweise in der Sprache. Nach der Auswertung werden die einzelnen Gruppen nach Schweregrad gebildet.

Es macht viel Spaß, ist so ähnlich wie in der Schule: Man liest einen Text und spricht darüber, macht Grammatikübungen und hält kurze Vorträge über ein selbst gewähltes Thema.

Und vor allem lernt man dort ganz viele andere Erasmusstudis kennen.

Der Sprachkurs dauert 1 Woche.

Dann ist erstmal bis Oktober Pause und man hat die Wahl. Entweder man fährt einmal in der Woche bis nach Orsay mit Bus und RER und setzt den Kurs fort oder man besucht den Sprachkurs an der juristischen Fakultät Jean Maunet in Robinson. Robinson ist praktischer zu erreichen (Bus 195) und deswegen empfehlenswert. Die meisten Juristen wohnen auch im Wohnheim in Chatenay-Malabry. Dieser Sprachkurs findet Montag morgens um 9 Uhr statt und ist empfehlenswert.

Alles rund ums Geld

Empfehlenswert ist es, ein Konto in Frankreich zu eröffnen. In Chatenay Malabry ist die Bank Societé Generale oder die Bank BNP Paribas, die für Studenten kostenlos ein Konto für ein Jahr anbieten.

Mit der Kontoeröffnung erhält man nach wenigen Tagen seine Bankkarte (Carte bleu), die gleichzeitig eine Visakreditkarte ist und ein Checkheft. In Frankreich ist es sehr üblich mit Schecks zu bezahlen. Eine Woche vor Abreise nach Deutschland sollte das Konto aufgelöst werden und der Kontostand 0 € sein!

Verkehrsmittel- und Tickets

Grundsätzlich gibt es in Paris ein Métro-, RER-, (Tram-) und Busnetz. Die RER verbindet die pariser Vororte mit dem Zentrum. Die Métro fährt nur im Stadtbereich.

Wichtig zu merken:

Wie komme ich zum Wohnheim?

Vom Gare de l'Est:

- Métro 4 oder 5 zum Gare du Nord
- RER B nach Robinson
- Bus 195 von Robinson zum Wohnheim (Bushaltestelle ist direkt vor dem Wohnheim, Petit Chatenay, Carrefour du 19 mars 1962)

Der Bus 195 fährt auch zum pharmazeutischen Institut und Supermarché bzw.

Lidl

Oder

RER B zum Croix de Berny oder Antony, dann zu Fuß zum Wohnheim

Nachtbuslinie 62 und 63: 62 fährt von Montparnasse nach Robinson und 63 fährt in die Nähe der pharm. Fakultät

Am Besten ist es sich einen Nachtbusplan zu besorgen, den man an jeder RER Station oder an den Bahnhöfen erhält.

Falls man mal den Bus nachts in Robinson verpasst, kann man auch zu Fuß zum Wohnheim laufen (20min.)

Die Busse und RER fahren sehr sehr häufig, zur Rushhour alle 5-10min.

Tickets:

Chatenay Malabry liegt in der dritten Zone, folglich braucht man Tickets, die für drei Zonen gelten.

- 1 Fahrt vom Vorort ins Zentrum mit 1 x Umsteigen: 2,05€

- 1 Fahrt mit der RER ins Zentrum: 1,40€

- Tagedticket: 7,40€

- Wochenticket: beginnt immer montags, ca. 21 €

- Monatsticket (Carte orange): 68€

Für Monatsticket und Wochenticket ist einmalig ein Passfoto erforderlich!

Man kann auch einen Zehnerblock (Carnet) mit einzelnen Fahrscheinen kaufen. (ca.16 €) Hier ist Abfahrts- und Zielbahnhof anzugeben.

Die Tickets können in allen Verkehrsmitteln genutzt werden. Entwerten nicht vergessen!

Tipp ist es auch hier die Carte Orange zu nehmen, denn diese zahlt sich aus! Zum Sightseeing nach Paris, zu Partys nach Paris, morgens zum Institut oder auch zum Einkaufen...also sehr nützlich!

Ein ganz besonderer Tipp:

Am Samstag und Sonntag, aber auch an Feiertage gibt es ein Tagedticket für Personen bis 25 Jahre, das nur 3,20 € kostet. (Ticket jeune)

Fahrkarten für den Anfangsprachkurs in Orsay:

Orsay befindet sich in der 5.Zone.

Am Besten man kauft sich ein Carnet von Antony nach Orsay Ville. 10 Tickets für die 5 Tage sind genau passend!

Die schönen Seiten des Lebens

Paris, die Stadt der unbegrenzten Möglichkeiten!

In Paris gibt es insgesamt 20 Arrondissements. Jedes Viertel hat seinen ganz eignen Charme! Es gibt soviel zu entdecken: das historische Zentrum um Notre Dame auf der Ile de la Cité, vom Louvre über die Champs-Élysées zum Arc de Triomphe, Börse und Madeleine als Zentrum von Macht, Reichtum und Eleganz, das alte Hallenviertel mit dem Centre Pompidou, das geschäftige 2.Arrondissement mit wunderschönen Passagen, das begehrte Marais Viertel mit engen Gässchen und schönen Altbauhäusern, Hotel de Ville, das studentische Paris Quartier Latin mit der bekannten Sorbonne und dem von vielen Studenten genutzte Parc de Luxembourg, die bekannten Literaturcafés und kleinen Kunstgalerien in St.Germain des Prés, die moderne Architekturseite in La Défense, vom Musée d'Orsay über den Invalidendom zum Eiffelturm, die Oper und die großen Boulevards, der Nordosten mit dem Parc de la Villette und dem Canal St. Martin, das bekannte Bastille Viertel mit kleinen Hinterhöfen und Ateliers, das alte Weinhändlerdorf Bercy Village, Chinatown, Montparnasse, Cité universitaire, das Museumsufer um den Eiffelturm herum, das romantische Montmartre, Amüsiermeile, Künstlertreff, aber auch enge Gässchen und das berühmte „Amelie Café“ Le Deux Moulins und Sacré Coeur, der berühmte Friedhof Père Lachaise und die vielen Parks....

Für jeden ist was dabei.

Jeden 1.Sonntag freier Eintritt für alle Museen in Paris!

Jeden 1.Sonntag im Monat sind alle Museen eintrittsfrei. Da kann man einen wahren Kunstmarathon durchführen. Auch hier ist für jeden was dabei. Unter mehr als 50 verschiedenen Museen kann gewählt werden.

Damit man zumindest mal durch das komplette Louvre Museum gelaufen ist kann man hier auch jeden Freitagabend hingehen. Von 18 Uhr bis 22 Uhr ist hier für Personen unter 25 Jahre freier Eintritt. Personalausweis nicht vergessen!

Pflichtveranstaltung: Erasmuspartys:

In Paris gibt es fast jeden Abend die Möglichkeit zu einer Erasmusparty zu gehen.

- Jeden Donnerstag im **MIX** (Métro 4 oder 6 Bienvenue Montparnasse) am Montparnasse Turm
- Jeden Freitag im **LA LOCO** (Métro 2 Blanche) direkt neben dem Moulin Rouge

Am Besten vor 24 Uhr, denn dann ist noch freier Eintritt für Ausländische Studenten. Also Personalausweis und franz. Studentenausweis nicht vergessen.

MIX: Hier trifft man super viele Leute, die Stimmung ist fantastisch und auch die Musik ist sehr gemischt. Wenn man eine lange Nacht hinter sich hat kann man direkt den Nachtbus nach Chatenay Malabry nehmen.

LA LOCO: Hier kommt das internationale Flair mit den Erasmusstudis nicht so rüber, eher was für Leute, die den ganzen Abend eine Mischung aus Techno und House hören möchten. Aber es ist sehenswert und soll wohl von vielen Franzosen die Lieblingsdisko sein. Nachteil ist hier der lange Weg zurück ins Wohnheim.

Jeden Dienstagabend treffen sich die Erasmusstudenten und die französischen Studenten von Paris im LA PLAGÉ, eine nette Kneipe im Bastille Viertel (Métro 1 Bastille). Bei netten Gesprächen, Spieleabend und billigen Getränkepreise lässt sich ein schöner Abend verbringen.

Was man auf gar keinen Fall verpassen sollte:

Die Pharmazeutenpartys (Soirée Pharma)

Die findet immer in verschiedenen Diskotheken in Paris statt. Man kann die auch gar nicht verpassen, denn überall am Institut hängen Plakate und mit lautstarker Musik durch die Eingangshalle der Fakultät werden die Karten verkauft.

Die Eintrittspreise sind sehr teuer, oft zwischen 15€ und 18€. Aber es lohnt sich!!! Der ganze Abend ist Open Bar. Von Stunde zu Stunde werden die Mischungen und die Stimmung besser. Da kann man leicht mal über den Durst trinken und auch die anfänglichen Distanzen zwischen den Franzosen und Ausländer entwickeln sich zu netten Gesprächen und wirklich spaßige unvergessliche Stunden.

Andere empfehlenswerte Clubs:

In Paris gibt es gute Clubs und Partys, aber oft einfach zu teuer. Deswegen hier ein paar Tipps.

WAX: (15, rue Daval, Métro 1 Bastille) ist ein Club im 70er Style im Bastille Viertel, der genial ist und kein Eintritt kostet. Man darf sich bloß nicht die Getränkepreise näher anschauen. 1 großes Bier kostet 9,90 €. Aber die Stimmung dort ist super! Es lohnt sich nachts mal durch das Bastille Viertel zu schlendern vor allem die Rue de Lappe. Da kommt man meist nicht weit. Ob in aller Ruhe was essen zu gehen, einen Cocktail schlürfen oder auf eine Party gehen...es ist für jeden Geschmack was dabei.

LE SAINT: (7 rue St.Séverin RER B, St.Michel-Notre Dame) in der Nähe von St.Michel, ein kleiner gemütlicher Club mit toller Atmosphäre

BARRIO LATINO: (46-48 rue du Faubourg Saint Antoine, Métro 1 Bastille), ein grandioser Raum mit Galerien, oft lateinamerikanische Musik, Salsa...Eintritt kostet 8 € und Getränkepreise sind ok

Für alle Mädels ein absolutes Muss

Das **QUEEN** auf der Champs-Élysées (RER B bis Chatelet, Métro 1 Champs-Élysées Clemenceau). Jeden Mittwochabend ist dort Ladies Night. Also nichts wie hin. Freier Eintritt, ein Begrüßungsgetränk, Open Bar, wenn die Sirene geht und einen Strip!!! Dazu wird Musik aus den 80er und 90er gespielt. Eine wirklich empfehlenswerte Party!!! Männer müssen leider 15€ Eintritt bezahlen!

Mal in aller Ruhe was trinken gehen

Das ist oft ein Problem in Paris, denn die Getränkepreise sind sehr teuer.

Hier lohnt es sich in den Happy Hour Zeiten in den Bars vorbeizuschauen. Tipp sind die Bars in der Rue Mouffetard im Quartier Latin (Métro 7 Monge oder RER B Luxembourg) oder in den vielen Straßen in St.Michel gegenüber von Notre Dame auf der anderen Seite der Seine (RER B St.Michel-Notre Dame), aber auch die in der Rue de Lappe im Bastille Viertel (Métro Bastille)

Tipp: **Tantra** in der 23 Rue Mouffetard

Latin Corner in der 27, rue des Huchette in St.Michel

In die algerische Welt eintauchen

Die beste Chicha Bar von Paris.

Salon des Artistes in der Rue Cardinal Lemoine im Quartier Latin in der Nähe von Rue Mouffetard (Métro 7 Monge oder RER B Luxembourg). Nette Barmänner, gemütliche Atmosphäre bei Jasmin Tee und einer Chicha mit Apfeltabak....

Die besten Crêpes

In der Rue Mouffetard ganz oben. Da gibt's salzigen Crêpe mit 3 Frankfurter Würstchen und viel Käse für nur 3,50€

Ein wirklicher Geheimtipp:

In einer Seitenstraße der Rue Faubourg-Saint-Denis (Métro 4 Strasbourg St.Denis) gibt es eine Kneipe. Ein großes Radler kostet 2 € und dazu gibt jeden Freitagabend umsonst einen Teller Couscous mit Gemüse und Fleisch dazu. Einfach mal vorbeischaun. Nach dem Namen der Kneipe nachfragen, denn die ist in diesem Viertel sehr bekannt! Insidertipp!

Klassische Konzerte, Opern

Im Cité de la Musique im 19.Arrondissement am Parc de la Villette kann man sich ein Programm über Konzertvorstellungen holen. Da kriegt man als Student für ca. 10€ eine Karte.

In Paris gibt's die alte Oper und die neue Oper bei der Bastille. Auch hier gibt's verbilligte Karten für Studenten. An der Operkasse nachfragen oder im Internet nachschauen.

Oft finden auch in den vielen Kirchen Orgelkonzerte statt. Regelmäßig in der Eglise Saint Eustache bei Les Halles. Man muss sich einfach mal umhören.

www.opera-de-paris.fr

Feste, Veranstaltungen

3.Septemberwochenende:

Journées du Patrimoine, Tag der offenen Tür in sonst nicht zugänglichen historischen Bauten

Anfang Oktober:

Fete des Vendages, Weinlese in Montmartre, in den vielen engen Gässchen sind Stände mit lokalen Produkte und Weinsorten zum Probieren.

Anfang Oktober:

Nuit Blanche, Weiße Nacht, in der nachts künstlerische Projekte und Kulturveranstaltungen an zahllosen Orten stattfinden

In Chatenay- Malabry findet auch ein kleiner Weihnachtsmarkt statt. Hinter dem Rathaus ist ein kleines „Village de Noel“ mit ein paar Ständen und sogar eine „Skipiste“ für die Kinder. Da muss man mal vorbeischaun und den „weißen“ Glühwein probieren.

Die billigsten und Schönsten Accessoires zu kaufen

Dians Mode im 2. Arrondissement in der Rue d'Aboukir

Miss Coquines in St.Germain des Près oder im Bastille Viertel (Rue Faubourg St.Antoine)

Hier gibt es sehr extravagante und billige Schuhe, Schmuck und Taschen.

Mit dem Zug unterwegs

Falls man mal eine Zugreise unternehmen möchte gibt es auch hier einiges zu beachten.

Es gibt die so genannten PREMS Preise. Über www.sncf.fr kann man sich die Prems Angebote anschauen und so recht günstig reisen.

Von Paris aus lässt sich gut einen Ausflug in die Normandie unternehmen.

Nach meinem Semester im WS 05/06 in Paris kann ich es nur weiterempfehlen.

Die internationale Atmosphäre im Wohnheim, die Lebensweise der verschiedenen Kulturen, die französische Uni und die französischen Pharmaziestudenten kennen gelernt zu haben, aber auch mal eine Zeit lang in einer so großen Stadt mit so vielen verschiedenen Möglichkeiten gelebt zu haben und dabei noch die französische Sprache verbessert zu haben bleibt für mich eine wunderschöne unvergessliche Zeit.

Interesse geweckt?

Falls Ihr euch für einen Platz bewerben wollt und noch Fragen habt, dann kommt doch einfach in der Fachschaft vorbei oder kontaktiert mich per Mail. Stehe gerne für Fragen zur Verfügung.

Frankreichansprechpartner: Jasmine Neamat (Kordinatorin)

Wiebke Kunz und Inga Hoffmann (waren im SS06 in Paris)

Meine email Adresse: inga.20@gmx.de